



		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	öffentlich	07 - 15 0369/2011	11.01.2011

Betreff

Sachstandsbericht zum SGB II und SGB XII:
Rückblick, Zahlen und Daten 2010

Beratungsfolge

Sozialausschuss	27.01.2011
-----------------	------------

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Sozialausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachdarstellung :

Im Bereich des SGB II gab es Anfang 2010 **1.040** Bedarfsgemeinschaften (BG), die 2.206 Personen umfassten. Zum Vergleich: Im Januar 2009 waren es 962. Also 78 weniger.

Am 31.12.2010 sehen die Zahlen folgendermaßen aus. Es gibt 1.059 BG mit 2.132 Personen. Hiervon sind 1.405 erwachsen (751 weiblich/654 männlich). Weiter sind noch Kinder bis fünf Jahre (261) und von sechs bis 17 Jahren (466) im Leistungsbezug.

51 Vollqualifizierungen (zwei bis drei Jahre) wurden durchgeführt. Trainingsmaßnahmen und passgenaue Qualifikationen 101. Berufliche Weiterbildungen 20. Die Kosten für einen Führerschein wurden in zwölf Fällen übernommen. Sechs Leistungsempfänger bekamen Sprachunterricht. Lohnkostenzuschüsse wurden in 31 Fällen gezahlt. Existenzgründungszuschüsse an fünf Personen. An Mehrbedarfsbeschäftigungen nahmen 173 Personen teil. Bewerbungskosten, Mobilitätshilfen, Fahrten zu Vorstellungsgesprächen, Einstiegsgelder und berufliche Rehabilitationsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Arbeitsgewöhnung und Erprobung waren weitere Fixpunkte bei der Heranführung an den Arbeitsmarkt.

Von den Hilfeempfängern gehen insgesamt 654 einer Erwerbstätigkeit nach. 235 einer sozialversicherungspflichtigen und 419 einer geringfügigen Beschäftigung.

Bei der Integration in den Arbeitsmarkt lief es in den Monaten Januar und Februar überhaupt nicht. Lediglich 15 Personen wurden in eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit vermittelt. Der wirtschaftliche Aufschwung machte sich erst im Frühjahr bemerkbar, so dass Ende 2010 268 Vermittlungen in Vollzeitstellen zu Buche standen. Weiter gab es noch 65 Vermittlungen in Teilzeitbeschäftigungen sowie 173 Arbeitsaufnahmen im Bereich der geringfügigen Beschäftigungen. Des Weiteren wurden 20 Ausbildungen gefördert.

Im SGB XII, 4. Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) werden an 222 Bedarfsgemeinschaften Leistungen gezahlt. 253 Personen (136 weiblich/117 männlich) sind hiervon betroffen.

Kostenaufstellung 2010

SGB II

ALG II	7.600.000 €
Unterkunftskosten u. sonstige Leistungen (geschätzter städt. Anteil)	4.232.000 € (1.460.000 €)
Arbeitsförderung	2.900.000 €
Grundsicherung i. Alter u.b. Erwerbsmind.	1.273.000 €
Hilfe zum Lebensunterhalt	192.000 €
Pflegegeld	350.000 €
Krankenhilfe	165.000 €
Wohngeld	984.000 €
Leistungen n.d. Unterhaltsvorschussgesetz	428.000 €
Asyl	55.000 €

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme wird von den Zielen des Leitbildes nicht berührt.

Der Bürgermeister